Vereinsbericht für die Jahre 1932 bis 1936.

Im Auftrage des Vorstandes erstattet von W. Wagner.

Das rege Vereinsleben der Jahre 1932—1936 kennzeichnen folgende Zahlen: In diesen fünf Jahren wurden an den Sitzungsabenden des Hauptvereins 113 Vorträge gehalten. Davon betrafen die Zoologie 73, die Botanik 11, die Geologie 9 Vorträge. Andere Gebiete der Naturwissenschaften und Allgemeines behandelten 20 Vorträge. Als hervorragendes Arbeitsgebiet erscheint also, wie auch in den früheren Jahren, auf den Sitzungen des Hauptvereins die Zoologie. Auch die nichtzoologischen Vorträge hatten meistens doch mehr oder weniger Bezug auf die Tierkunde und besonders auf die heimische Tierwelt. Von den erwähnten Vorträgen befaßten sich 53 mit heimatlicher Faunistik, und von den zahlreichen kleineren Vorlagen, die auf unseren Sitzungen geboten wurden, behandelten mehr als die Hälfte heimische Tiere. Auf keinem anderen Gebiet der Naturwissenschaften ist auch die Mitarbeit der naturwissenschaftlichen Laien mit der Arbeit der beamteten Naturwissenschaftler so eng verknüpft, wie bei der heimatlichen Faunistik, abgesehen von der wesensverwandten Floristik, die aber in Hamburg von anderen Vereinen gepflegt wird.

So konnte unser Verein, der Mitglieder aus allen Ständen umfaßt, zu einer tätigen Arbeitsgemeinschaft werden, deren Aufgabe die planmäßige Erforschung der heimischen Fauna ist. Äußerer Ausdruck dieses Wesens sind die Gründung einer Malakologischen Sektion im Jahre 1935 und einer Coleopterologischen Sektion im Jahre 1936, die jetzt neben der Lepidopterologischen Sektion die Mitglieder, die auf diesen Teilgebieten arbeiten, zu enger, gegenseitig anregender Arbeit zusammenführen.

Wesentlicher Bestandteil der Vereinsarbeit sind seit mehreren Jahren die Exkursionen. Im Jahre 1934 wurde eine Anzahl von Exkursionen unternommen, die jedesmal unter Führung eines Spezialisten den Mitgliedern Einblick gewähren sollten in Biologie, Sammeltechnik und Systematik einzelner, ihnen ferner liegender Insektenordnungen. Die Exkursionen der Jahre 1935 und 1936 galten in erster Linie dem Studium der Höckschen Zone, einer Zone, die von Hamburg über Segeberg nach Norden führend, eine Bündelung von Verbreitungsgrenzen östlicher und südöstlicher Arten zeigt. Es wurde dabei die Tierwelt der trockenen Düne bei Boberg (östlich v. Hamburg) und bei Holm (westlich v. Hamburg) in Vergleich gesetzt. Im Jahre 1936 wurde der Versuch gemacht, die Tierwelt des Nienwohlder Hochmoores besonders zu bearbeiten. Eine Fortsetzung dieses Unternehmens erwies sich als nicht lohnend, weil dieses Moor für den Faunisten kein Hochmoor mehr ist, sondern nur noch eine Heidefläche, aus der die tyrphophilen und tyrphobionten Elemente verschwunden sind.

Eine Arbeitsgemeinschaft wirklich forschender Mitglieder kann nicht groß sein. Die Mitgliederzahl hat in den letzten 5 Jahren stets wenig mehr als 100 betragen, und heute zählt der Verein 92 ordentliche, 7 Ehrenmitglieder und 7 korrespondierende Mitglieder.

Für einen so kleinen Verein aber ist selbst bei stärkster finanzieller Belastung seiner Mitglieder die Herausgabe größerer Veröffentlichungen aus eigener Kraft nicht möglich. Bedauerlicherweise sind die regelmäßigen staatlichen Zuschüsse, deren wir uns früher erfreuen durften, seit dem Jahre 1931 ausgeblieben, weil alle staatlichen und halbamtlichen Stellen anderweitig stark verpflichtet sind. Die Herausgabe dieses Bandes wurde uns nur dadurch möglich, daß einige Hamburger Firmen in hochherziger Weise dem Verein für diesen Zweck namhafte Beihilfen gewährten. Es ist mir eine angenehme Pflicht, auch an dieser Stelle den Firmen

Reemtsma, Altona-Bahrenfeld,
Rhenania-Ossag-Mineralölwerke A. G., Hamburg,
P. Beiersdorf und Co., Hamburg,
O. Vidal, Hamburg,

im Namen des Vereins herzlich zu danken dafür, daß sie uns die Möglichkeit gaben, die Ergebnisse aus z. T. jahrelanger, emsiger Kleinarbeit unserer Mitglieder der Öffentlichkeit zu übergeben.

Darum ist der Verein in diesem Jahre auch wiederum in der Lage, den Vereinen und Instituten des In- und Auslandes die mit ihm im Schriftenaustausch stehen, und deren stattliche Liste auf Seite VIII erscheint, eine Gegengabe zu bieten. Während seines Bestehens hat unser Verein im Schriftenaustausch mit diesen Stellen 18 700 Bände erworben, die ausnahmslos der Hamburgischen Staatsbibliothek überwiesen wurden. So konnte der Verein auch auf diesem Wege der Allgemeinheit wertvolle Dienste leisten.

Mitgliederverzeichnis.

1. Ehrenmitglieder:

1887 Beyle, M., Hbg.-Fuhlsb., Farnstr. 40.
1887 von Brunn, Prof. Dr. M., Hbg. 26, Hammerlandstr. 67a.
1894 Gebien, H., Schmalenbek, Bez. Hbg., Ihlendiecksweg 32.
1918 von Ghika, Generalkonsul, Neuyork, Broadway (Lepidopt. Sekt.).
1904 Hasebroek, Prof. Dr. K., Hbg. 24, Graumannsweg 59.
1898 Schnackenbeck, G., Hbg. 19, Bismarckstr. 46.
1930 Seitz, Prof. Dr. A., Darmstadt.
1901 Thiele, C., Hbg. 4, Eimsbüttelerstr. (Lepidopt. Sektion).

2. Korrespondierende Mitglieder.

1930 Alfken, D., Bremen, Delmestr. 18.
1931 Esben-Petersen, Prof. Dr. P., Silkeborg, Dänemark.
1931 Hedicke, Dr. H., Berlin-Steglitz, Humboldtstr. 2.
1931 Hubenthal, W., Erfurt.
1931 Jordan, Prof. Dr. K., Tring (Herts) England Zoolog. Mus.
1931 Navas, Longinos Prof. Dr., Saragossa.
1931 Priesner, Prof. Dr. H., Kairo, Minist. of Agricult.
1937 Reh, Prof. Dr. L., Bergedorf, Wentorferstr. 107.

3. Ordentliche Mitglieder.

1918 Albers, Th., Hbg.-Finkenwärder, Focksweg 5.
1919 von Bargen, A., Hbg. 19, Erlenkamp 14, IV.
1927 Beckendorf, H., Hbg. 39, Martin-Haller-Ring 4, II.

1920 Bollmann, W., Hbg. 28, Veddeler Brückenstr. 130, IV.
1931 Bollow, H., Hbg. 36, Gerhofstr. 12, IV.
1905 Borchmann, F., Hbg.-Volksdorf, Sandweg 4.
1927 v. d. Brelje, R., Hbg.-Kl. Borstel, Sodentwiete 17.
1919 Carlsohn, W., Hbg. 19, Sandweg 16, III.
1929 Daeter, J., Hbg. 39, Timmermannstr. 19.
1924 Daniels, A., Altona-B., Burgstr. 7.
1932 Degner, Prof. Dr. E., Hbg. 1, Zoolog. Mus.
1911 Diehl, F., Altona-B., Burgstr. 26.
1934 Drögmöller, G., Hbg. 23, Rossberg 38, III.
1935 Eckstein, Dr., Hbg. 4, Tropenhyg. Institut.
1928 Evers, J., Altona-B., Mozartstr. 74.
1932 Evers, H., Hbg. 8, Meyerstr. 59.
1930 Feldtmann, E., Hbg. 13, Bornstr. 32.
1919 von Fuchs, W. Oberst, Bergedorf, Reinbeckerweg 56.
1936 Funk, Frl., Hbg. 39, Himmelstr. 14.
1898 Günther, O., Hbg. 19, Eppendorferweg 49b, II.
1930 Hahmann, Prof. Dr. K., Hbg. 36., Inst. f. angew. Botanik.
1919 Harder, O., Hbg. 19, Im Gehölz 19.
1934 Herrling, A., Hbg. 23, Wielandstr. 27, I.
1937 Heuckeroth, Th., Hbg. 20, Lokstedterdamm 33.
1936 Heuser, H. J., Hbg. 36, Colonnaden 3.
1919 Heyn, H., Hbg. 33, Hufnerstr. 53.
1936 Hillmann, Erna Dr., Hbg. 19, Am Weiher 27.
1919 Hipp, F., Hbg. 22, Hamburgerstr. 136.
1907 Horch, R., Hbg. 26, Griesstr. 56, II.
1930 Irmscher, Prof. Dr. E., Hbg. 36, Inst. f. allg. Botanik.
1921 Jähnig, R., Hbg. 33, Meister-Franke-Str. 37, II.
1934 Junge, H., Hbg. 21, Uhlenhorsterweg 35/37.
1924 Knorr, W., Hbg. 24, Comeniusplatz 2, II.
1900 Knoth, Dr. M., Hbg. 36, Neuerwall 103.
1929 Koops, C., Hbg. 19, Fruchtallee 112/2.
1919 Krause, G., Hbg. 26, Bethesdastr. 32.
1907 Kremser, Dr. K., Altona, Marktstr. 25.
1929 Kröber, O., Hbg. 24, Graumannsweg 63.
1930 Laplace, O., Altona, Adolfstr. 60.
1919 Leonhardt, H., Hbg. 13, Heimhuderstr. 82.
1926 Lichtwerk, J., Landgerichtsrat, Flensburg, Selkstr. 2.
1924 Liebke, M., Hbg. 22, Weidestr. 111e.
1931 Linz, W., Hbg. 3, Zeughausstr. 37, III.
1917 Loibl, H., Hbg. 24, Papenhuderstr. 14.
1934 Lorenzen, I., Hbg. 33, Rümkerstr. 33b.
1922 Martini, Prof. Dr. E., Hbg. 4, Tropenhyg. Institut.
1914 Meyer, G. F., Pinneberg, Rübekamp 33.
1920 Meyer, G., z. Zt. Südwest-Afrika.
1932 Meyer, O., Hbg. 19, Stellingerweg 14.
1935 Mohr, Erna, Hbg. 1, Zoolog. Mus.
1901 Mügge, A., Blankenese, Sagebielsweg 3.
1935 Ohm, M., Lokstedt, Horst-Wessel-Allee 24.
1907 Pagels, M., Hbg. 39, Braamkamp 16, I.
1932 Panning, Dr. A., Hbg. 1, Zoolog. Mus.
1924 Pertzel, R., Hbg. 1, Zoolog. Mus.
1922 Ratzow, W., Lübeck, Seydlitzstr. 27.
1935 Rheder, Dr. H., Altona, Bahnhofstr. 17.
1910 Riecke, H., Pinneberg, Oeltingsallee 24.
1927 Rosenbohm, Dr. A., Hbg. 37, Hochallee 123, III.
1911 Rudel, C., Hbg.-Volksdorf-Wensenbalken, Grasweg.

1933 Schaefer, R., Hbg.-Langenhorn, Höpen 27.
1935 Schaefer, Frau, Hbg.-Langenhorn, Höpen 27.
1924 Schmalfuß, Prof. Dr. H., Altona, Jungmannstr. 19.
1935 Schubert, Dr. K., Hbg. 1, Zoolog. Mus.
1930 Sick, Dr. Fr., Fissau-Eutin.
1930 Sick, H., Kiel, Gerhardstr. 78, I l.
1908 Sokolowski, K., Hbg. 23, Leibnizstr. 18, IV.
1900 von Sydow, Dr. G., Hbg. 11, Gr. Bäckerstr. 13.
1930 Strauß, W., Hbg. 5, Beim Strohhause 50.
1929 Stück, G., Harburg-W., Am Mühlenfeld 67.
1935 Thiel, Dr. M. E., Hbg. 1, Zoolog. Mus.
1934 Tiedemann, O., Hbg. 26, Hübbesweg 16, III.
1925 Titschack, Prof. Dr. E., Hbg. 1, Zoolog. Mus.
1900 Ulmer, Dr. G., Rahlstedt, Lohheide 28.
1906 Voß, Th. G., Hbg. 19, Hellkamp 74.
1935 Vogel, Dr. H., Hbg. 4, Tropenhyg. Institut.
1900 Wagner, A. C. W., Hbg.-Fuhlsb., Farnstr. 36.
1929 Wagner, E., Hbg.-Langenhorn, Moorreye 103.
1918 Wagner, W., Hbg.-Fuhlsb., Hummelsb. Landstr. 13.
1902 Warnecke, G., Landgerichtsdirektor, Kiel, Schillerstr. 20.
1934 Weidner, Dr. H., Hbg. 1, Zoolog. Mus.
1932 Wimmel, Th., Hbg. 23, Hirschgraben 31, III.
1932 Wornath, Frl. M., Hbg., Sprinkenhof.
1936 Zilske, W., Hbg. 24, Güntherstr. 44.
1921 Zukowsky, B., Hbg. 26, Claudiusstr. 29.
1935 Zumpt, Dr. F., Hbg. 4, Tropenhyg. Institut.

Schriftentausch 1931—1936.

Aarhus. Naturhist. Forening for Jylland etc. Flora og Fauna 1932 H. 1—5, 1933 H. 1—5, 1934 H. 1—5, 1935 H. 1—5, 1936 H. 1—4.

Altenburg. Naturf. Ges. des Osterlandes. Mittlg. N. F. 21 1931, 22 1934.

Altona. Naturwissensch. Verein. Jahresberichte 1929—1935. Die Säugetiere Schleswig-Holsteins 1931. Vogelleben d. Niederelbe 1935.

Amsterdam. Koninkl. Akademie van Wetenschappen. Verhandlg. Bd. 26 Nr. 6—7 1930, 27 Nr. 1—3 1930/31, 28 Nr. 1 1931, 29 Nr. 1—6 1931/33, 30 Nr. 1—4 1933, 31 1933, 32 1934, 33 Nr. 1/2 1934. Nederlandsche Entomolog. Vereeniging. Entomolog. Bericht Bd. II bis XI Nr. 25—212. Verslag Sommervergad. 1906/07, 1912/1935. Verslag Wintervergad 1906/07, 1913/1936.

Athen. Zoolog. Inst. und Museum der Universität. Acta Tom 1 Fasc. 1—5 1935—1936.

Augsburg. Naturw. Verein für Schwaben u. Neuburg. Bericht Bd. 49 1931, Bd. 50 1933.

Bamberg. Naturf. Ges. 26. u. 27. Bericht 1932 u. 1934.

Banyuls s. M. Laboratorio Arago, Dr. J. Denis. 19 Sonderdrucke.

Basel. Naturf. Ges. Verhandlg. Bd. 41—46 1930—1935.

Bautzen. Naturw. Ges. „Isis". Mittlg. H. 18—22 1930—1935, Isis Budissina 1928/30 Bd. 12, Zweig Kamens Jahrh. 1934 u. 35, Isis Budissina 1932/35 Bd. 13.

Berkeley. Univ. of California. Publ. in Zoolog. Vol. 34—40 Nr. 1—2 1929—1935, Publ. in Entomolg. Vol. 5—6 1929—36.
Berlin. Bot. Ver. d. Prov. Brandenburg. Verh. 72.—75. Jahrg. 1930—34.
Gesellsch. Naturf. Freunde. Sitzungsber. 1930—35.
Berlin Dahlem. Deutsches Ent. Inst. 5. Wanderverslg. Deutsch. Ent. 1934, Ent. Beihefte 2—3 1935—36.
Bern. Schweiz. Naturf. Ges. Jahresber. Nr. 110—116 1930—35., Schweiz. Ent. Ges. Mittlg. Vol. 15—16 1930—35.
Bielefeld. Naturw. Ver. Bericht 6 1933, 9 1936.
Bonn. Naturh. Ver. d. preuß. Rheinlande u. Westfalen. Sitzungsberichte 1929—33, Verhdlg. 86—91 1930—35.
Boston. Soc. of Nat. Hist. Proc. 40—41 Nr. 1—4 1934—35. Occas Papers Vol. 8 pg. 37—286 1932—36.
Braunschweig. Ver. f. Naturw. 21.—23. Jahresber. 1927—35.
Bremen. Deutsch. Kol. u. Übersee-Mus. Veröfftl. 1 H. 1—3 1935—36. Ent. Ver. Mittlg. 18—23. Ber. 1930—35.
Naturw. Ver. Abhandlg. 28—29 1930—35.
Bremerhaven. Ver. f. Naturk. a. d. Unterweser. Schriften N. F. H. 5—7 1931—34.
Breslau. Schles. Ges. f. vaterl. Kultur. Jahresber. 103—108 1930—35. Ver. f. schles. Insektenk. Zeitschr. f. Ent. 17 Nr. 2—4, 18 Nr. 1 1931—36. Die Großschmetterl. Schles. II. 1935.
Budapest. Magyar. Botan. Lapok. Umg. botan. Blätter 30—33 1931—34.
Buenos Aires. Mus. National de Hist. Nat. Anales 35—37 1927—33. Soc. Cientifica Argentina. Anales 111—122 Entrg. 6 1931—36.
Chemnitz. Naturw. Ges. Bericht 23—24 1928—33.
Cincinnati. Lloyd Library. Mycolog. Notes Index Vol. 7 1922 bis 1928. Bull. Nr. 28—30 1928—31, Nr. 33—34 1934—36.
Cluj. Erdélyi Muzeum N. F. 36—41 1931—36.
Danzig. Botan. Zoolog. Ver. Ber. 53—56 1931—34.
Naturf. Ges. Schriften N. F. 19 H. 3—4, 20 H. 1 1930—34.
Donaueschingen. Ver. f. Gesch. u. Naturgesch. d. Baar u. d. angrenz. Landesteile. Schriften 18—19 1931—33.
Dresden. Ges. f. Natur- u. Heilkunde. Jahresber. 1928—32.
Naturw. Ges. „Isis". Sitzungsber. u. Abh. 1930, 1932.
Dürkheim. Pfälz. Ver. f. Naturk. „Pollichia". Mittlg. N. F. 3 (88—90), 1927—29, 4 (96) 1935.
Elberfeld. Naturw. Ver. Jahresber. 16. H. 1935 u. 6 Sonderdrucke.
Erfurt. Akad. gemein. Wissensch. Jahresber. 50—52 1931—35, Sonderschrift. H. 5—9 1934—36.
Erlangen. Phys.-med. Soc. Sitzungsber. 62—66 1930—35.
Flensburg. Naturwissensch. Heimatmuseum. Nordelbingien VI pg. 89—128 1927, Sonderdruck Kreiskalender 1930.
Frankfurt a. M. Senkenbg. Naturf. Ges. Natur u. Volk 61—65 1931—36.
Freiburg i. Br. Bad. Landesver. f. Naturk. u. -schutz. Beiträge H. 7—12 1931—33, Mittlg. N. F. 2—3 1932—35. Bad. Naturdenkmäler Nr 8. Der Kaiserstuhl 1933.
Naturf. Ges. Ber. 31—34 1930—35.
St. Gallen. Naturw. Ges. Jahrbuch 66—67 1931—34.
Genf. Soc. de Phys. et d'Hist. Nat. Compte rendu etc. 48—53 1931—36.
Genua. Mus. Civico Storia naturale. Ann. 54—56 1930—34.
Gießen. Oberhess. Ges. f. Natur- u. Heilkunde. Naturw. Abt. N. F. 14—16 1931—35.

Glarus. Naturf. Ges. d. Kant. Glarus. Mittlg. 5 1934.
Görlitz. Naturf. Ges. Abhdlg. 31 H. 2—3, 32 H. 1—3 1931—36.
Göttingen. Ges. d. Wissensch. Nachr. d. math.-phys. Kl. 1930—33. Geschäftl. Nachr. 1931—35. Dachr. d. Fachgr. VI N. F. 1, 2 H. 1—5 1934—35.
Graz. Naturw. Ver. f. Steiermark. Mittlg. 67—72 1930—35.
Greifswald. Naturw. Ver. f. Neu-Vorpommern u. Rügen. Mitteilungen 57—61 1929—33.
Halifax. Nova Scotian Inst. of Nat. Sc. Proc. and Transact. 18—19 1930—35.
Halle. Naturw. Ver. f. Sachs. u. Thür. Zeitschr. f. Naturw. 89—91. 1929—35.
Kais. Leopold. Deutsche Ak. d. Naturf. Nova Acta 1—3 1932—35, Jahresber. 1932—35.
Sächs. Thür. Ver. f. Erdkunde. Mittlg. 54—60 1930—36, Beiheft 2—5 1932—36.
Harlem. Musée Teyler. Archiv Ser. III 7, 8 Heft 1—3 1930—36.
Heidelberg. Naturh.-med. Ver. Verhdlg. N. F. 17, 18 Heft 1 1931—34.
Helsingfors. Finnische Ent. Ges. An. 1—2 1935—36.
Soc. pro Fauna et Flora Fennica. Mem. 7 1930—31, 10 1933—34.
Soc. Scient. Fennica. Arsbok 5 1926—27, 8—14 1929—36. Commt. phys.-Math. 5 Nr. 1—25 1929—31, 6 Nr. 16—27 1932—33, 7 Nr. 1—14 1933—34, 8 Nr. 1—24 1935—36. Commt. Humanar. Litterar. 1 Nr. 6 bis 8 1926, 2 Nr. 1 1927—29, 3 Nr. 1—9 1929—30, 4 Nr. 1—2 1932, 5 Nr. 1 1932, 6 Nr. 1—8 1934—35, 7 Nr. 1 1935, 8 Nr. 1—4 1935—36. Commt. Biolog. 4 1935, 5 1936. Bidrag til kännedon 83 Nr. 6—8 1930—31, 84 Nr. 4—10 1932—35, 85 Nr. 1—3 1934—35, 78 Nr. 4 1935.
Hildesheim. H. Roemer Mus. Mittlg. Nr. 34 1929, Nr. 37—39 1935. Steinzeitfunde a. d. Kr. Gronau.
Hof. Nordoberfr. Ver. f. Nat.-Gesch. u. Landeskunde. XI. Ber. 1934.
Innsbruck. Naturw.-med. Ver. Ber. 42—44 1929—34.
Kiel. Naturw. Ver. f. Schlesw.-Holst. Schriften 19 Nr. 2 1931, 21 Nr. 1—2 1935.
Klagenfurt. Naturh. Landesmus. Kärnten. Carinthia II, Jahrg. 1921—25, 1932—35, Sonderheft 1933—35.
Königsberg. Phys.-ökonom. Ges. Schriften 67—68 1930—35.
Lausanne. Soc. Vaudoise d. Sc. Nat. Bull. 57—59 Nr. 226—240 1931—36, Mem. 3—5 1930—36.
Leipzig. Naturf. Ges. Sitzungsber. 56—59 1929—36.
Leningrad. Soc. Ent. Rossica. Rev. Russe d'Ent. 24—25 1930—35, Horae 42 Nr. 3 1932.
Liestal. Naturf. Ges. Baselland. 9.—10. Tätigkeitsber. 1930—35.
Linz. Oberöster. Musealver. Jahrbuch 83—85 1930—35.
London. Ent. Soc. of London. Proc. VII P. 3 1933, VIII—IX 1933 bis 1936, Ser. B. Taxonomy 5 P. 1—3 1936.
The Gen. Libr. Brit. Mus. (Nat. Hist.). 3 Arbeiten v. Hemming, Norman u. Parker.
St. Louis. Missouri Bot. Garden. Ann. 17—23 1930—37.
Locarno. Soc. Ticinense di Sc. Nat. Boll. 25—31 1930—35.
Lübeck. Naturhist. Mus. Mittlg. II. R. Heft 34—38 1931—35.
Lund. Kgl. Univers. Svenska Linné Sällsk. Arsskrift 14—16 1931 bis 1933, 18—19 1935—36.
Ent. Sällskapet. Opuscula Ent. I H. 1—4 1936.
Lüneburg. Naturw. Ver. Jahreshefte 24 1929—34.
Luxemburg. Ges. Luxemb. Naturf. Monatsber. N. F. 24—29 1930—35. Faune du Gr. Duche de Luxemb. IV 1931.

Luzern. Naturf. Ges. Mittlg. 12 1935.
Madison. Wisconsin Ac. of Sc. Transact. 25—26 1930—31, 28—29 1933—34.
Madrid. Soc. Esp. de Hist. Nat. Bol. 31—36 1930—36. Mem. 13 1925—28, 14 1930—31, 17 Nr. 1 1935. Rev. Esp. Biolog. 2—5 1932—36.
Magdeburg. Mus. f. Nat.- u. Heimatk. Ab. u. Ber. VI H. 2 1930.
Mannheim. Ver. f. Naturk. Jahresber. 100/01 1934.
Massachusetts. Tuft's College. T. C. Studies V Nr. 7—9 1931 u. 1934.
Montevideo. Mus. de Hist. Nat. Anales Ser. II 4 Entr. 1—10 1933—35.
München. Bayr. Ak. d. Wiss. Abh. N. F. Nr. 7—38 1930—36, Suppl. 15 1932, 3 Sonderhefte 1933 und 1935.
Moskau. Ac. des Sc. l'URSS. Bull. 1931—36. Compt. rend. 1933—34.
Münster. Westfälisches Prov.-Mus. Abh. 2—7 H. 2 1931—36. Nat. u. Heimat 1934 H. 1—2, 1935 H. 2—4, 1936 H. 1.
Norman. Oklohama Ac. of Sc. Bull. 10 1930. Biolog. Survey 2 Nr. 4 1930, 5 Nr. 1—4 1933.
Nürnberg. Naturhist. Ges. Jahresber. 1930—35, Abh. 23—26 1930—36.
Offenbach. Ver. f. Naturk. Ber. 69—73 1927—32.
Oslo. Kgl. Norske Univ. Geof. Publ. IX Nr. 3 1931, Skrift. Math.-Nat. Kl. 6 1932. Math. Kongr. 1930. Rapport 88 1934.
Osnabrück. Natw. Ver. Jahresber. 22—23 1929—35.
Padova. Acc. Sc. Veneto-Trentino-Istriana. Atti 21—24 1930—33.
Sao Paulo. Mus. Paulista. Rev. 17—19 1931—35.
Philadelphia. Ac. of Nat. Sc. Proc. 82—87 1930—35, Yearbook 1930—32 u. 1934.
La Plata. Minist. de Gobierno de la Prov. de Buenos-Aires. Obras de Ameghino 8—12 1918—21, 15—18 1934, 20 u. 22 1935—36.
Portici. Labor. di Zool. gen. e. agrar. Boll. 18—20 1925—27, 24 1929/31, 27 1932—33. Monograph. Coccinig. Italia 1933.
Portland. Soc. of Nat. Hist. Proc. 4 P. 1 1930.
Prag. Deutsch. Naturw.-med. Ver. „Lotos". Lotos 78—84 1930—36.
Pullman. State Coll. of Washington. Res. Stud. 4 Nr. 1—2 1936.
Regensburg. Naturw. Ver. Ber. H. 19 1928—30.
Reichenberg in Böhmen. Ver. d. Naturfr. Mittlg. 53—58 1931—36.
Riga. Naturforsch. Ver. Arbeiten N. F. 19—20 1931—33. Korrespbl. 61 1934.
Rio de Janeiro. Minist. da Agrikultura. Bol. 21 Nr. 2 1934, 23 Nr. 4—6 1934.
Rostock. Ver. d. Freunde d. Naturg. in Mecklenburg. Archiv N. F. 5—10 1930—35.
Rüschkamp, Prof. Dr. F. Zur rhein. Käferfauna Nr. 10—15 1931—35.
Schaffhausen. Naturf. Ges. Mittlg. 9—12 1929—35.
Sibiu. Siebenbürg. Ver. f. Naturw. Verh. u. Mittlg. 79—84 1930—34. Aus d. Vereinsleben 1931—34.
Sofia. Soc. Bulgare d. Sc. Nat. Travaux 15—17 1932 u. 1936. Kgl. Nat. Hist. Mus. Mittlg. 4—9 1931—36.
Solothurn. Naturf. Ges. Mittlg. H. 9—11 1928—35, Ber. 1931—35.
Stade. Biolog. Reichsanst. Zweigst. Stade. Tätigkeitsber. 1931—35, 13 Sonderdrucke.
Stavanger. Museum. Arshefte 39—44 1928—34.

Stockholm. Kgl. Svenska Vetenskapsakad. Ark. f. Bot. 24—28, 1931—36. Ark f. Zoolog. 22—28 1931—36. Ark. f. Math. 22—25, 1931—36. Kemi etc. 11—12 1933 u. 1936.
Nordiska Mus. Fatabur. 1933—36. Arsbok 1933—36.
Stuttgart. Ver. vaterl. Naturk. in Württemb. Jahreshefte 86—91 1930—35. Beilage Nr. 13—14 1931.
Tartu (Dorpat). Naturf. Ges. b. d. Univ. Sitzungsber. 37—42 1930 bis 1935, Archiv Ser. I p. 2—4 1931—34, Ser. II 13 1931—32.
Toronto. R. Canadian Inst. Transact. 16—21 (35—45) 1927—36, Proc. Ser. III I 1936.
Taschkent. Fundam. Bibl. d. Mittelas. Univ. Acta VIIa 2—16, Catl. I—II.
Tromsö. Museum. Arsber. 1928—35, Arsh. 52—55 1929—35, Skrift. I P. 1—5, 9, 13 1925—32 III P. 1 1935.
Trondhjem. Kgl. Norske Videnskabersselskab. Arsber. 1930—34, Skrift. 1930—35, Forh. 3—8 1930—35, Tilvekst. 1929—34.
Ulm. Ver. f. Naturw. u. Math. Jahresh. 1, 9, 10, 12—21 1888, 99, 01, 1906—35.
Upsala. Kgl. Vetenskaps Soc. Nova Acta Ser. 4 VI—IX 1930—35.
Urbana. Ill. State Natur Hist. Sur. Bull. 18—20 1929—35. Fieldb. wild flowers 1936.
Utrecht. Prov. Utrechtsch Genootsch. etc. Verslag. 1931—35.
Warschau. Panstwowe Muz. Zoolog. Ann. 1—11 1922—36, Fragm. Faunist. 1—2 1930—36. Acta Ornitholog. 1—2 1933—36, Sprawozdamie Panst. Muz. Zool. 1929.
Washington. Smithsonian Inst. Proc. 83 Nr. 2977, 79, 80, 82—86, 90, 91, 93, 94, 96 u. 2999. Bull. 76, 82, 100, 104, 152, 153, 161.
Wien. Ak. d. Wissensch. Anzeiger 67—72 1930—35.
Naturhist. Mus. Ann. 44—47 1929—33.
Ver. zur Verbreitg. naturw. Kenntn. Schriften 70—75 1929—35.
Ver. der Naturbeob. u. Sammler. Zeitschr. I—VIII 1926—33.
Zoolog.-botan. Ges. Verh. 80—84 1930—33.
Wiesbaden. Nassauischer Ver. f. Naturk. Jahrb. 81—83 1931—36.
Würzburg. Phys.-med. Ges. Verh. 55—59 1930—36.
Zerbst. Naturw. Ver. Ber. 1927—32 (33).
Zürich. Naturf. Ges. Vierteljahrsschrift, Jahrg. 75—81 H. 2 1930—36.

Hamburg, Januar 1937. R. Pertzel, Bücherwart.

Prof. Dr. Rudolf Timm †.

Von M. Beyle.

Durch das am 26. Januar 1936 erfolgte Hinscheiden seines Ehrenmitgliedes Prof. Dr. Rudolf Timm hat unser Verein einen schweren Verlust erlitten. Der Verstorbene wurde am 2. Januar 1859 in Hamburg geboren. Sein Vater, der eine Privatschule am Dragonerstall besaß, war ein begeisterter Botaniker und hat sich durch seine botanischen Arbeiten, besonders durch die „Kritischen und ergänzenden Bemerkungen zur Hamburger Flora“ einen geachteten Namen erworben. Seinen Sohn nahm der Vater schon früh auf seinen Ausflügen mit; schon als Vierjähriger hat der Knabe den Weg nach Poppenbüttel und zurück an einem Tage zurückgelegt. Besonders

gern unternahm der Vater Nachtausflüge, an denen auch der Sohn teilnahm. Die Reize des erwachenden Morgens haben Eindrücke hinterlassen, von denen der Verstorbene auch im Alter noch zu erzählen wußte. Vom Vater wird er auch wohl die Art der kritischen Arbeit übernommen haben, die alle seine Untersuchungen auszeichnete. Der Knabe besuchte zunächst die Schule seines Vaters, später das Johanneum in Hamburg und studierte dann in Göttingen und Würzburg Naturwissenschaften, besonders Zoologie. 1883 promovierte er bei Prof. Semper in Würzburg, von dem er gern und mit großer Verehrung sprach, mit einer Arbeit über den Wurm Phreoryctes Menkeanus und bestand 1884 die Prüfung pro facultate docendi in Kiel. Sein Probejahr absolvierte er 1885—86 am Christianeum in Altona, wo Prof. Homfeld ihn in die Praxis einführte. Eine Freundschaft, die bis an sein Lebensende dauerte, verband ihn mit diesem von ihm hochgeschätzten Lehrer. 1887 wurde er als wissenschaftlicher Lehrer an der Realschule vor dem Lübeckertor in Hamburg angestellt. Die Jahre 1890—92 verlebte er in Cuxhaven, wohin er zur Teilnahme an wissenschaftlichen Meeresuntersuchungen beurlaubt wurde. Nach seiner Rückkehr wurde er zum Oberlehrer, 1906 zum Professor ernannt. 1924 trat er in den Ruhestand.

In unseren Verein trat er 1891 ein. Noch in demselben Jahre hielt er seinen ersten Vortrag bei uns über die Käferfauna von Cuxhaven. Das war ein ziemliches Wagnis; denn Vorträge waren im Verein nicht beliebt. Unsere Mitglieder wollten etwas sehen; je mehr Vorlagen angekündigt waren, desto zahlreicher kamen die Besucher. Stand aber ein Vortrag auf der Tagesordnung, so ließ der Besuch sehr zu wünschen übrig. In den Jahren 1887—90 sind daher auch nur 17 Vorträge gehalten worden. Zwar versuchten die Herren Prof. Dr. Pfeffer und Dr. von Brunn, durch Vorträge einer gewissen Verödung der Sitzungen entgegenzuarbeiten; aber diese Versuche mißglückten völlig. Der erste Vortrag von Prof. Timm fand aber Beifall, und die 4 Vorträge, die er 1892, und die 10, die er 1893 folgen ließ, bewiesen, daß er auf dem rechten Wege war. Seine große Sachkenntnis, seine Gabe, auch schwierige Stoffe dem Verständnis seiner Hörer nahe zu bringen, und seine von Humor gewürzte Darstellungsweise bewirkten, daß man ihm gern zuhörte und daß seine Vorträge gut besucht waren. Die Zahl seiner Vorträge und Vorlagen übersteigt weit 200. In einigen Jahren hat er in jedem Monat einen, in manchen Monaten zwei Vorträge gehalten. Wenn man bedenkt, mit welcher Gewissenhaftigkeit er diese Vorträge vorbereitete, mit welcher großen Zahl von Zeichnungen er sie veranschaulichte, wie oft er mikroskopische Präparate für sie anfertigte, so muß man nur staunen über die gewaltige Arbeitskraft, die in ihm steckte. Zu ganz besonderem Danke sind wir ihm verpflichtet, daß es ihm gelang, auch in den Kriegsjahren die Tätigkeit unseres Vereins aufrecht zu erhalten. 1915 hat er in 10, 1916 in 9, 1917 in 7, 1918 in 9 Sitzungen zu uns gesprochen.

Die Themen seiner Vorträge, Vorlagen und Veröffentlichungen umfassen ein weites Gebiet. Anfangs sprach und schrieb er über die Käferfauna von Hamburg und Cuxhaven (s. Band 8 unserer Verhandlungen), was verständlich ist, da er sich schon von früher Jugend an mit Käfern beschäftigt hatte und als Primaner mit der Aufstellung der Käfersammlung im Naturhistorischen Museum in Hamburg beauftragt wurde. Von seiner Tätigkeit an diesem Institut hat er im 22. Band unserer Verhandlungen erzählt. Seiner Beschäftigung mit Wasserorganismen verdanken wir eine Reihe von Vorträgen über den Bau und den Formenreichtum, die Schwebevorrichtungen, die Larven

von Seetieren und die Methoden der Untersuchung von Planktonfängen. Die wissenschaftlichen Ergebnisse dieser Untersuchungen sind in folgenden Arbeiten veröffentlicht:

Über die Flora der Hamburger Wasserkasten vor Betriebseröffnung der Filtrationsanlagen. Verh. Nat. Ver. Hamburg, 3. Folge, I. 1893.

Copepoden und Cladoceren. In: Beiträge zur Fauna der südöstlichen und östlichen Nordsee. Ergebnisse dreier wissenschaftlicher Untersuchungsfahrten in den Jahren 1889 und 1890. Herausgegeben von der Biologischen Anstalt auf Helgoland, III und IV. 1894.

Hamburgische staatliche Elbuntersuchungen VI und VII. Copepoden und Cladoceren. Mitteil. aus dem Naturhistorischen Museum Hamburg. 1903 und 1905.

Als er sich in seinen Forschungen immer mehr auf das Gebiet der Moose begab, haben wir in zahlreichen Vorträgen von neuen Entdekkungen in unserer Gegend, vom Bau interessanter Moose, von ihrer Befruchtung, vom Bau der Mooskapsel und ihres Stieles, von der Ausstreuung der Moossporen u. a. m. gehört und dazu wunderbare mikroskopische Präparate und nach diesen hergestellte Diapositive gesehen. Zahlreich sind seine Veröffentlichungen aus dem Gebiete der Mooskunde, von denen hier nur einige wenige erwähnt sein mögen:

Beiträge zur Kenntnis unserer Moosflora. Abh. Nat. Ver. Hamburg. Bd. XIX. 1907.

Die Ausstreuung der Moossporen und die Zweckmäßigkeit im Naturgeschehen. Verh. Naturw. Ver. Hamburg. 3. Folge. XVII. 1909.

Niedere Pflanzen. In: Naturw. Bibliothek für Jugend und Volk. Verlag Quelle und Meyer, Leipzig, ohne Jahr.

Die Moosbesiedelung unserer Steindeiche. Verh. Naturw. Ver. Hamburg. 3. F. XXIV. 1916.

Moose auf der Insel Föhr. Föhrer Heimatbücher Nr. 12. Wyk auf Föhr, 1926.

Beobachtungen von Lebermoosen im Botanischen Garten zu Hamburg. Abh. Nat. Ver. Hamburg. Band XXII. 1928.

Im Zusammenhang mit seinen Moosforschungen, bei denen er häufig die Moore absuchte, stehen seine Vorträge über den Aufbau der Torfmoore, über die Geschichte des Eppendorfer Moores (s. Verh. Naturw. Ver. Hamburg. 3. Folge. XVI. 1908) und des Borsteler Moores (s. Jahresbericht Naturw. Ver. Altona. 1928). Aber nicht nur sein Spezialgebiet beschäftigte ihn; sein Interesse galt ebenso sehr Dingen, die aktuell waren und zu denen er Stellung nahm, z. B. die Apfelsinenschildlaus, Gesundheitspflege in Hamburg, Versuchsfischerei in der nördlichsten Nordsee und im Nordostseekanal, roter Schnee im Winter 1901, Laichplätze der Aale, Einwirkung der Trockenheit 1904 auf die Lebewesen in der Elbe, Wert des Elbplanktons als Fischnahrung, Aussichten des Seidenbaues in Deutschland usw. Er berichtete nicht nur von eigenen Untersuchungen, sondern er hatte offenbar das Bedürfnis, an der Freude, die ihm Berichte anderer Forscher bereitet hatten, auch unsere Mitglieder teilnehmen zu lassen, und so referierte er gern über Arbeiten aus dem Biologischen Zentralblatt, z. B. über die Untersuchungen der Gräfin Linden über den Farbstoff der Schmetterlingsflügel, über durch Würmer verursachte Tropenkrankheiten, über die Biologie der Ostseefische, über Kaubewegungen der Säugetiere, über den Farbensinn der Bienen und das Hörvermögen der Schmetterlinge. Besonders interessierten ihn die Arbeiten von Heikertinger über Zweckmäßigkeit in der Natur und Schutzanpassungen, über die er mehrfach berichtete.

Sein Interesse für unseren Verein zeigte der Verstorbene auch darin, daß er in der Redaktionskommission für die Herausgabe der Verhandlungen ein tätiges Mitglied war. Die Bände 13, 14, 15, 16, 18, 19, 20 und 21 sind von ihm herausgegeben. Wer da weiß, wieviele Zeit und Wege und Arbeit es kostet, die Manuskripte zu erhalten, wieviele Mühe die Verhandlungen mit dem Drucker und die Korrekturen erfordern, wird dem Verstorbenen dankbar sein, daß er diese Mühe auf sich genommen hat.

Wiederholt hat der Verein unseren Prof. Timm zum Vorsitzenden gewählt und ihn vor einigen Jahren zum Ehrenmitglied ernannt.

Schließlich darf nicht unerwähnt bleiben, daß er an der Aussprache nach den Vorträgen regen Anteil nahm, ja sie sehr oft durch seine Bemerkungen oder Anfragen erst in die Wege leitete, und daß er jederzeit bereit war, unseren Mitgliedern mit Rat und Tat zur Seite zu stehen in den Fällen, wo ihre eigenen Kenntnisse nicht ausreichten. Keiner, der ihn um Bestimmungen ersuchte, bat vergebens.

So hat der Verstorbene eine Lücke in unserm Vereinsleben hinterlassen, die sich sehr schwer schließen lassen wird.

Dr. P. Franck †.

Am 26. Juli 1936 verschied, uns allen unerwartet, unser Mitglied Dr. P. Franck an einem Herzschlag. Mir war die Nachricht umso unfaßlicher, als ich noch einige Stunden vorher bei gemeinsamer Arbeit mit ihm gelacht und gescherzt hatte.

Dr. P. Franck wurde am 2. April 1874 in Eiskuhl bei Ückermünde geboren und studierte nach Besuch der Schulen in Ückermünde und Stettin in Heidelberg und Leipzig Mathematik. Nach kurzer Tätigkeit in Oschatz und Dresden siedelte er 1900 als Studienrat nach Hamburg über. Seiner militärischen Dienstpflicht hatte er inzwischen in Greifswald genüge getan.

Nach 9jähriger Tätigkeit an einer Hamburger Oberrealschule erhielt Dr. Franck eine Berufung an das „Instituto National del Profesorado Secundario“ in Buenos Aires. Diese Anstalt war 1905 von der argentinischen Regierung gegründet worden, um zukünftige „Oberlehrer“ auszubilden, da es einen „Philologen-Stand“ in Argentinien nicht gab. Die neue Stellung brachte Dr. Franck viel Arbeit, Ärger und Enttäuschung. Trotz dienstlicher und anderer Schwierigkeiten, die mit der Übersiedelung in ein fremdes Land verbunden sind, fand er aber bald Zeit, sich vielseitig in den deutschen Vereinen und Organisationen zu betätigen und gleichzeitig seine mathematischen und naturwissenschaftlichen Studien weiter zu betreiben. Trotz fehlender oder veralteter Literatur beschaffte er sich durch Reisen (Feuerland, Chile usw.) und mit Hilfe seiner deutschen Landsleute das nötige Material zum Studium der argentinischen Wasserfauna und -flora. Seine Arbeiten veröffentlichte er meistens in den Blättern für Aquarien- und Terrarienkunde unter dem Titel: Berichte aus Argentinien. Ebenso schickte er lebende Pflanzen und Tiere in die alte Heimat, so daß er bald in einen regen Gedankenaustausch mit den betr. wissenschaftlichen Instituten Deutschlands wie auch des Auslandes trat. Als Schüler hatte Dr. Franck bereits Käfer und Pflanzen gesammelt (siehe: Die seltenen Chlaenius-Arten bei Stettin) und die dabei gewonnenen Erfahrungen kamen ihm jetzt zugute. So glückte ihm der

Fang der ersten Ochthebius-Art in Argentinien, die Carlos Bruch 1915 unter dem Namen Ochthebius Francki beschrieb, während er selbst bereits 1911 über einen hygrophilen Rüsselkäfer berichtet hatte, den Prof. Kolbe wenig später als Hydrotimetes natans veröffentlichte.

Am Weltkriege konnte Dr. Franck nicht teilnehmen. Seine Arbeit für seine Landsleute war aber wertvoller als der Einsatz seines Lebens an der Front, und sicher nicht wenigen hat er mit seiner stets offenen Hand die Flucht in die Heimat ermöglicht. Diese Freigiebigkeit haben außer manchem Entomologen auch wir in unserem Verein kennengelernt, dem er bald nach seiner Rückkehr in die Heimat (März 1920) beitrat und dem er bis zu seinem Tode ein treues Mitglied war. Bereits 1909 war Dr. Franck Ehrenmitglied des Vereins „Salvinia" und später Ehrenvorsitzender. Auch in unserm Verein versah er mehrere Jahre das Amt des Vorsitzenden. Ebenso fand er sich jederzeit zu Vorträgen oder kleineren Vorlagen bereit. Als er im Jahre 1934 aus dem Schulamt schied, ernannte ihn die Mathematische Gesellschaft zu Hamburg ebenfalls zu ihrem Ehrenmitglied.

Seit ca. 1923 beschäftigte sich Dr. Franck wieder ausschließlich mit den Käfern, unter denen ihn besonders die Wasserkäfer (im weiteren Sinne) anzogen. Der Ausbau seiner Sammlung, die mit ca. 8000 Arten teilweise weit über den Rahmen Mitteleuropas hinausging, brachte ihn aber von dem Gedanken ab, sich vollständig auf einen Teil der Wasserkäfer zu spezialisieren. Wenn Dr. Franck auch aufmerksam den Fortschritten der system. Entomologie folgte, so galt sein Hauptinteresse doch in erster Linie faunistischen Fragen, wie seine zahlreichen Beiträge in den Ent. Blättern beweisen. In mühevoller Kleinarbeit trug er Bausteine für eine kritische deutsche Fauna zusammen und dadurch war er auch wie kein anderer für die Bearbeitung der hiesigen Fauna geeignet. Wegen seines Herzleidens mußte er allerdings fast vollständig auf eigene Sammeltätigkeit in unserm Faunengebiet verzichten, aber durch seine umfangreiche Verbindung mit auswärtigen und ausländischen Sammlern und Entomologen fehlte es ihm nie an dem erforderlichen Material sowie der nötigen Literatur.

Somit bedeutet Dr. Francks Tod nicht nur für unser Vereinsleben eine empfindliche Lücke. Käfersammler gibt es zur Zeit in Deutschland noch genug, aber die Zahl der Entomologen, die über die gereifte Erfahrung und den kritischen Geist eines Dr. Franck verfügen, ist nur klein.

Die Sammlungen Dr. Francks (Käfer und Corixiden) sind seinem Wunsche gemäß dem Naturkunde-Museum der Stadt Stettin übergeben worden. Aber schon durch die in Hamburg verbliebene entomol. Literatur, sowie durch seine Mitarbeit an der Fauna der Nordmark, hat sich Dr. Franck ein bleibendes Denkmal errichtet und ist eines ehrenden Andenkens gewiß.

K. Sokolowski.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen des Vereins für Naturwissenschaftliche Unterhaltung zu Hamburg

Jahr/Year: 1937

Band/Volume: 25

Autor(en)/Author(s): Sokolowski Kurt

Artikel/Article: Vereinsbericht für die Jahre 1932 bis 1936. V-XVI